

Biometrisches Koffersystem mobilisiert die Arbeit der Bundespolizei.

.....T.....Systems.....



Effiziente Personenkontrollen mit Hightech aus dem Koffer und hochsicherer Datenübertragung leisten einen nachhaltigen Beitrag zur inneren Sicherheit.

Auf Basis des mobilen IT-Koffersystems MICC (Mobile Information & Communication Center) entwickelte T-Systems in enger Zusammenarbeit mit Mitarbeitern vom Informations- und Kommunikationszentrum (IKT-Zentrum) der Bundespolizei ein individuelles biometrisches Koffersystem. Als Musterbeispiel für eine teilstationäre Sicherheitslösung gestaltet es die vielfältige Polizeiarbeit effizienter und verhilft zu mehr lokaler Präsenz. Überall vor Ort können jetzt viele Personen in kürzester Zeit kontrolliert werden, zum Beispiel im Rahmen von mobilen Grenzkontrollen und bei Großveranstaltungen. Die bisher notwendigen Fahrten zum Polizeipräsidium entfallen. Denn der Koffer besitzt alle Komponenten, z. B. Notebook, Fingerabdruckscanner, Drucker uvm., die unterwegs für den Abgleich der Personendaten mit den verschiedenen Fahndungssystemen notwendig sind. Zusammen mit der Datenübertragung über ein hochsicheres Virtual Private Network (VPN) entsteht ein sicheres und mobiles Gesamtsystem, welches die Arbeit der Bundespolizei wesentlich rationeller gestaltet.

Auf einen Blick.

- Biometrisches Koffersystem MICC, geschützt durch Patente und Gebrauchsmuster, die relevante Hardware ist durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert
- Bestückung mit Notebook, Drucker mit Akku, Digitalkamera mit Stativ, OCR- und Fingerprints Scanner, RFID-Chip-Identifikation, 12V Auto- und 230V Stromanschluss
- Hochsicheres VPN für die Datenübertragung
- Effizienter und flexibler Einsatz bei Personenkontrollen
- Kostenreduktion bei gleichzeitiger Erhöhung der flächendeckenden Präsenz
- Beitrag zum Umweltschutz durch eingesparte Fahrten zur Polizeistation

Die Referenz im Detail.

Der Kunde. Die Bundespolizei untersteht dem Bundesministerium des Innern (BMI) und nimmt unterschiedliche Aufgaben wahr. In den verschiedenen Tätigkeitsfeldern werden Taten z. B. nach Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeitengesetz, Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz und Luftsicherheitsgesetz verfolgt. Mit ihren rund 41.000 Beschäftigten leistet die Bundespolizei einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der inneren Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland. Die Abteilung 5 des Bundespolizeipräsidiums in Potsdam ist das Informations- und Kommunikationszentrum (IKT-Zentrum) der Bundespolizei. Es positioniert sich als eine moderne, nachhaltige und kostenorientierte Einrichtung und kümmert sich um alle IT-Belange der Bundespolizei.

Die Aufgabe. Die Bundespolizei wünschte sich eine Lösung für teilstationäre Kontrollen, bei denen die gesamte notwendige Ausrüstung im Dienstwagen mitgeführt wird. Vorgesehene Einsatzbereiche sind Personen- und Dokumentenkontrollen zur Sicherung der Außengrenzen oder bei Großveranstaltungen. An praktisch jedem Einsatzort sollten die Mitarbeiter der Polizei eine möglichst große Anzahl von Personen in sehr kurzer Zeit elektronisch überprüfen können. Für die längerfristige Entwicklung dieser individuellen Lösung war ein leistungsfähiger Partner gesucht mit Erfahrung in Mobilitätslösungen und hochsicherer Datenübermittlung.

Die Lösung. In intensiver Zusammenarbeit und unter Federführung der Spezialisten der Bundespolizei wurde ein biometrisches Koffersystem geschaffen. Die Kofferfunktionalitäten der Produktreihe „MICC“ sind durch europäische Gebrauchsmuster und Patente geschützt. Das heute in Serie produzierbare, biometrische Koffersystem ist eine kundenspezifische Individuallösung mit integrierten Standardbauteilen. Basis ist ein spezieller Hartschalenkoffer mit einer hochflexiblen, weltweit einzigartigen Aufnahmeplatte für das Notebook, das nach oben weggeklappt werden kann. Darunter findet sich alles, was die Polizei für einen reibungslosen Einsatz braucht: Digitalkamera mit höhenverstellbarem Stativ zum biometrischen Bildabgleich, Fingerabdruckscanner, Maus, Verkabelung, Anschlusskabel und -buchsen sowohl für das Auto (12 Volt) als auch für das Hausnetz (230 Volt). Auf der Platte befestigt ist das Notebook mit DualLock™, einem industriellen Klettband. Daneben stehen ein Tintenstrahldrucker mit Akku auch für

den autarken Betrieb, und ein OCR-Scanner zum Einlesen der maschinenlesbaren Zeilen im Ausweis. Bei Reisepässen und Personalausweisen mit RFID-Chip können sämtliche identitätsrelevanten Daten ausgelesen und automatisch mit Daten aus den verschiedenen Fahndungssystemen abgeglichen werden. Ergibt der Abgleich eine Meldung, kann der Beamte sofort mit der Vorgangsbearbeitung beginnen. Sämtliche benötigten Daten, auch die des durchführenden Beamten, erscheinen vollständig in einer Vorlage, das als Protokoll ausgedruckt werden kann. Ein wesentlicher Lösungsaspekt ist auch die sichere Netzanbindung: Über ein VPN gelangt der Fahnder von seinem Einsatzort in das Bundesverwaltungsnetzwerk und erst über die dortigen Sicherheitsstrukturen in das Internet. Dies gewährleistet für diesen äußerst sensiblen Bereich die geforderte Hochsicherheit. Zunächst wurden die Bundespolizeidirektionen in ganz Deutschland mit insgesamt 100 der biometrischen Koffersysteme ausgestattet. Für die Zukunft sind weitere Einheiten geplant.

Der Kundennutzen. Mit dem biometrischen Koffersystem kann die Bundespolizei die notwendigen Kontrollen flexibler und wesentlich schneller durchführen als bisher. Musste früher ein Verdächtiger zur erkennungsdienstlichen Behandlung mit auf eine Polizeidienststelle genommen werden, kann heute an Ort und Stelle die Überprüfung in kürzester Zeit abgewickelt werden. Die somit nicht mehr notwendigen Autofahrten leisten zusätzlich einen Beitrag zum Umweltschutz. Alleine die Möglichkeit, immer und überall zu kontrollieren, erhöht die Effektivität der polizeilichen Präsenz enorm und generiert dadurch auch einen Abschreckungseffekt. Durch die Mobilisierung der sicherheitsrelevanten Vorgänge kann die Polizei die notwendige Überwachung von Gebieten viel intensiver durchführen. Der langfristige Einsatz ein- und desselben Koffers bietet der Bundespolizei einen wesentlichen Nutzen. Denn beim Ersatz des Notebooks muss dank der flexiblen Notebookaufnahmeplatte nicht gleich der ganze Koffer ausgetauscht werden. Mit T-Systems hat die Bundespolizei einen Partner gewonnen, der sowohl die Ausrüstung für die mobilen Beamten als auch die erforderliche mobile Sicherheit liefern kann.

Kontakt.

T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main

Telefon: +49 800 8797 8367
E-Mail: referenzen@t-systems.com
Internet: www.t-systems.com

Herausgeber:

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main